

*Das leere Blatt Papier
gedanken, Erlebnisse, Wortspielszenen*

Brigitte Adam

Impressum:

Alle weiteren Personen und Handlungen des Buches sind frei erfunden.
Ähnlichkeiten mit lebenden oder verstorbenen Personen sind
zufällig und nicht beabsichtigt.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.herzsprung-verlag.de
www.papierfresserchen.de

© 2020 Papierfresserchens MTM-Verlag + Herzsprung-Verlag GbR
Mühlstraße 10, D- 88085 Langenargen
Telefon: 08382/9090344
info@herzsprung-verlag.de + info@papierfresserchen.de
Alle Rechte vorbehalten.
Erstauflage 2020

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Gedruckt in Polen
Cover gestaltet mit einem Bildmotiv von
© Kana Design Image – Adobe Stock lizenziert
ISBN: 978-3-86196-912-9

Lektorat + Herstellung: Redaktions- und Literaturbüro MTM
www.literaturredaktion.de

Das leere Blatt Papier

Gedanken, Erlebnisse, Wortspielerien

Gedichte, die man ohne Interpretationen verstehen kann

Brigitte Adam

Inhalt

Vorwort	9	Lies doch mal wieder ein Buch	37
Schreib ein Gedicht	10	Heute liest keiner mehr	38
Ein Gedicht	10	Ein schöner Tag	39
Das leere Blatt Papier	11	Ich bin dein Schutzengel	40
So wird jeder Tag neu	11	Grüne Welle	40
Gestatten – Ich bins	12	Wie komme ich an mein Glück?	41
Die Kindheit	13	Glück	42
Unsere Grundschullehrerin	14	Glück Kein Glück	42 43
Mark Twain: Wichtigstes deutsches Wort	15	4-blättriger Klee	44
...ose	16	Sternschnuppen	44
...ase	17	An Marlene	45
Unser Mathelehrer	18	Auf Sternschnuppen warten	46
Kaffee latte	18	Sternschnuppen	46
Meine Jeans	19	Visafrei zum Mars	47
Spießig	19	Der Kuss	48
Unendlich peinlich	20	Kuss	49
Wo ist die Heimat?	21	Es ist Liebe	50
Heimat	21	Du bist bei mir	50
Ohne Schleier	22	Leben mit dir	51
Unauffällig – Grau	23	Der Baum – wie die Liebe	52
Steinbock – Waage	24	Ich bin da	53
Du	24	Ich liebe dich	53
Mein Spiegelbild	25	Du	54
Schatten	25	Talisman	54
Moin Moin	26	Augenzwinkern	55
Morgens um sechs	27	Liebe auf den 1. Blick	56
Am Wochenende	27	Verliebt	57
Dachbodenfund	28	Liebe	58
Auf dem Dachboden	29	Aus Liebe	58
Meine Erinnerung	30	Mit dir	59
Erinnerung	31	Sehnsucht	60
Vergangenheit	32	Deine Stimme	61
Oscar	33	Schön	62
Die Zeit steht still	34	Frauen	63
Freude	35	Schlösser haben Ohren	64
G'rad erst aufgewacht	36	Blume im Haar	66

Inhalt

Abends in der Stadt	66	Der Specht	91
Berlin	67	Tanzen?	92
Berlinale	67	Yoga	93
Im Kaffeehaus	68	Yoga	94
Zauber der Melodie	69	Yoga	94
Diese Melodie	70	Sonnenaufgang	95
Klavierspiel	70	Das Ende des Tages	96
Urlaubsliebe	71	Zum Einschlafen	97
Los einer Seemannsbraut	72	Gewitterstimmung	97
Am Strand	72	Die Zeit	98
Sitze am Strand	73	Heute	98
Am Strand	73	Die alte Zeit	99
Am Meer	74	Der letzte Tag?	100
Sand	74	Wenn heute der letzte Tag meines Lebens wäre	100
Am Strand	75	Früher	101
An der See	75	Der Hotelgeist	102
Am Wasser	76	Die Hexe	103
Inselgefühl	76	Ist es wahr?	104
Ohne Sonnenhut	77	Tanz auf dem Regenbogen	105
Surfer	77	Menschen	106
Der Fischer	78	Ziellos	107
Auf dem Leuchtturm	79	Welcher Weg?	108
Wind	80	Mount Everest	109
Wind	80	Der Berg ruft	110
Weltuntergang	81	Für Dieter	111
Zerrissen	81	Dörfer in der Uckermark	112
Geschärfter Blick	82	Aus meiner Sicht	113
Älterwerden	83	Das Farbenspiel	114
Wer ist Richter?	83	Maler Herbst	114
Alles tut weh!	84	Farbe des Wassers	115
Alt	85	Kunstgeschmack	116
Träumen von der Rentenzeit	85	Kunst	116
Mein Schweinehund	86	Urlaub	117
Die Meise	87	Brigitte	118
Gedanken beim Nordic Walking	88	Drehmoment – Reisetagebuch	119
Tai chi am See	89	Urlaub	120

Inhalt

Urlaub	121	Hallo, kleiner Bär	149
Wellnessurlaub	121	Das bunte Blatt aus Amerika	150
Wellness im Golfhotel	122	Gefangen in der Festung	151
Wellness	122	Eingeschlossen in der Festung	154
Urlaub	123	Kanada	155
Erwachen	124	Mücken	156
Spaziergang	124	In Kanada	156
Crater Lake	125	Tagebucheintrag	
Pazifikküste	126	24. September 2017	157
Cluburlaub	127	Irrfahrt	158
Fernweh?	128	Kein Heimweh	158
Im Gasthaus „Zum Kreuz“		Hummer	159
Breitnau im Schwarzwald	129	Gute Wünsche zum Neuen Jahr	160
In der Rhön	130	Winter in Berlin	160
Nebel	131	Schneelast	161
In die Schweiz	132	Spatzenpaar	161
Picknick	133	Vögel im Winter	162
Langweiliger Urlaub	133	Auf der verschneiten Wiese	163
Alligatoren	134	Nestbau im Winter	164
Palmensamen	135	Die letzte Blume	165
Die Kokosnuss	135	Taube beim Nestbau	166
In Amerika	136	Turteln	167
Reich sein	137	Frühling, eine Legende	168
Urlaub gebucht	138	Die Grüne Woche	169
Traum Neuengland	139	Es wird Frühling	169
Autopanne in Woodstock	140	Der Frühling ist nicht mehr weit	170
Indian Summer	141	Hommage an den Frühling	171
Indian Summer	142	Noch kein Frühling	171
Rote Felsen	142	Es ist endlich Frühling	172
Indianer	143	Es ist Frühling	173
Canyon	144	Frühling auf der Wiese	174
Am Mississippi	145	Frühling in den Bergen	175
Amerika-Urlaub 2013	146	Frühlingsstrauß	175
Auf der Harley	146	Frühlingsgrün	176
Outer Banks	147	Im Frühling	176
Adler	147	Frühlingsgefühle	177
Auf dem Appalachian Trail	148	Schmetterlinge im Bauch	177

Inhalt

Im Straßencafé	178	Drachenfest	204
Frühlingszeit	179	Auf der Sommerwiese	205
Eine Amsel	180	Bunte Blumen	205
Die Elster	181	Auf der verzauberten Wiese	206
Frau Elster	181	Sommer 2012	207
Eichelhäher	182	Warten auf Sonne	207
Ein Eichelhäher	182	Regen	208
Frühling – Ostern	183	Weltuntergang	209
Ostern	183	Hitze	210
Der Osterhase	184	Sommer in Berlin	211
Osterei	185	Sommerferien	212
Ostern	186	Summerfeeling	213
Ostern gerettet	187	Weite Landschaft	214
Ostern verpennt	187	Sommer	214
Osterreiter	188	Ende des Sommers	215
Kirschblüten	189	Der Sommer ist vorbei	215
Alpenveilchen	190	Herbstanfang	216
Unter den Eichen	191	Herbst	216
Der alte Baum	192	Herbst als Kunstobjekt	217
Ein alter Baum	192	Herbst	217
Mein Baum	193	Im Wald	218
Weihnachtsbäume	194	Blättertanz	219
Schnecke im Tannenbaum	194	Herbstmorgen	219
Vogelgezwitscher	195	Goldener Herbst	220
Eine Rose	196	Farbenpracht	221
Die Raupe	197	Herbstblätter und anderes	222
Pusteblume	198	Herbstblätter	222
Lavendel	198	Herbstlicht	223
Mohnblumen	199	Herbstsonne	223
Der Waschbär?	200	Herbst	224
Weckruf	200	Herbst	225
Spatzenhaus	201	Sonnenblume	226
Vogelgesang	201	Sonnenblumenlabyrinth	227
Vogelgesang	202	Drei Blaumeisen	228
Vogeltänze	202	Wildgänse	228
Erholung pur	203	Herbstzeit	229
Herrentag	203	Herbstwind	229

Inhalt

Herbststurm	230	Schöne Weihnachtszeit	249
Herbst	230	Weihnachten	250
Novemberwetter	231	Kochen mit Wein	251
Nebel	231	Gut gerührt	252
Sturm	232	Das Festmahl	253
November in Deutschland	233	Der Weihnachtsbaum	254
Winterzeit – Glühweinzeit	234	Mein Tannenbaum	255
Adventskalender	235	Weihnachten wie bei	
Auf dem Weihnachtsmarkt	236	den Fischersleut'	256
Weihnachtseinkäufe	237	Das Warten	259
Nikolaus	238	Bescherung	260
Gruß vom Nikolaus	238	Blick durchs Schlüsselloch	261
Nikolaus	239	Santa Claus	262
Adventskonzert	240	Der Weihnachtsmann	
Eine Träne	241	Herr Kuhn	263
Im Erzgebirge	242	Heiligabend	264
Plätzchenbacken	243	Das Rentier Rudolf	265
1. Advent	244	Der Weihnachtsmann	266
1. Advent	245	Der Weihnachtsmann	267
Weihnachtsfeier	246	Alltag zieht ein	268
Vorweihnachtszeit	247	Kein Goethe	269
Oh Du schöne Weihnachtszeit	248	Die Autorin	270

Vorwort

Viele mögen keine Gedichte, weil sich die Gedichtinterpretationen aus der Schulzeit nachhaltig im Gedächtnis festgesetzt haben. Aber muss jedes Gedicht zerlegt werden?

Es geht auch anders – kurzweilig, unterhaltsam ...

Tauchen Sie ein in meine Gedankenwelt, kommen Sie mit ans Meer, schweben Sie mit mir auf Wolke 7. Schauen Sie mir bei den Montagsmalern über die Schulter. Ich nehme Sie mit in den Urlaub und wir gehen gemeinsam durchs Jahr mit seinen Feiertagen. Gedichte über Menschen, die sich eventuell wiedererkennen könnten, sind bei mir sicher verwahrt. Ich habe mich an verschiedenen Reimen versucht, auch an haiku, tanka, Pantun, Akrostichon, Elfchen ...

Hier also ein paar Gedanken, Anregungen, Beobachtungen, Erlebnisse aus dem Leben, aus dem Urlaub, über Tiere, Geschichten über alles oder Nichts, Wortspielereien, kurzum ein wenig zum Seele baumeln lassen.

Brigitte Adam

Schreib ein Gedicht

Schreib ein Gedicht!
Das befreit die Seele!
Schrei es hinaus!
Das kommt aus der Kehle!
Wirf Ballast ab!
Das löst Blockaden,
Sonst nimmst Du Schaden.

Ein Gedicht

Was ist ein Gedicht?
Es reimt sich
oder auch nicht.
Ein Roman?
Eine Geschichte?
Ganz kurz gefasst.
Das passt
dem Lesemuffel.

Das leere Blatt Papier

Noch ist es leer, mein Blatt Papier.
Nicht mehr lang. Das versprech' ich Dir.
Wenn ich die Landschaft betrachte
Und alles rundum beachte.
Das sehe ich ganz gelassen,
Kann ich es in Worte fassen.
Entweder wird's 'ne Geschichte
Oder vielleicht auch Gedichte –
Je nachdem, wie mir steht der Sinn.
Mal schauen, wie ich heut' beginn'.

So wird jeder Tag neu

Gibt es einen Reim,
der noch nicht gereimt?
Gibt es Worte,
die noch nicht benutzt?
Ist etwa schon alles gesagt?
Jede Frage schon gefragt?
Doch Gedanken –
sie sind frei!
Hier werden Ideen geboren,
Wünsche auserkoren –
so wird jeder Tag neu!

Gestatten – Ich bins

51 war es,
ich wurde geboren.
Keine Ahnung – wars Stress?
Mir tönt's in den Ohren:
„Dich brachte kein Storch.
Er hackte nur ins Bein.“
Das Schönste ist, nun horch:
Man kratzte mich vom Stein.
Ein Esel verlor mich.
Das geschah im Galopp.
Dann schüttelte er sich
und machte nicht mal Stopp.
Damit hatte ich Glück,
dass sie mich abkriegten
in einem ganzen Stück.
Sie nahmen mich, wiegten
mich in ihren Armen.
Sie päppelten mich auf,
gerieten ins Schwärmen.
So begann mein Lebenslauf.

Die Kindheit

Die Kindheit war so unbeschwert.
Neues wurde täglich beschert.
Es wurde alles ausprobiert.
Doch manchmal war man angeschmiert.
Von den Eltern immer beschützt,
Hat man es sogar ausgenützt.
In der Schule wissbegierig –
War der Weg zuweilen schwierig.
Es gab doch so viele Fragen.
Hast Dich tapfer durchgeschlagen.

Unsere Grundschullehrerin

Mit Dutt
und Nickelbrille
erschien sie uns ganz weise.
Durch ihre
Stöckelschuhe
kam sie niemals leise.

Die Frau
war sehr schmächtig.
Was sie sagte,
war immer richtig.

Aufs Wort
parierten wir bei ihr.
Niemand
musste vor die Tür.

Hingen
an ihren Lippen.
Keiner
konnte das Bild kippen.
Sie war
unsere Grundschullehrerin.

Mark Twain: Wichtigstes deutsches Wort

Ist es wirklich das kleine Wort Zug?
Können wir es klären Zug um Zug?
Tante Molli bügelt 'n Bettbezug
auf dem neuen Bügelbrettbezug.
Fertig ist schon der Sonntagsanzug,
den Huck tragen soll zum Trauerzug.
Schon zieht jemand an dem Glockenzug.
Er gibt doch Tom Sawyer den Vorzug.
Mit ihm gerät er oft in Verzug.
Dieser trägt seinen Alltagsanzug.
Heut sagt man dazu Jogginganzug.
Spiel'n in der Scheune mit 'm Flaschenzug
oder machen auch mal 'n Klimmzug.
Machen Feuer unterm Rauchabzug.
Sie beobachten den Vogelzug
und springen dann auf den Güterzug.
Es war Nachmittag – der Fünfuhrzug.
Und mit jedem neuen Atemzug
spüren sie den kühlenden Windzug,
der sich noch verstärkt beim Gegenzug.
Dieses ist nur ein kleiner Auszug!

...ose

Ich ruhe auf dem weichen Moose.
Auf meinem T-Shirt ist 'ne Rose.
Es ist modern und aus Viskose.
Ich hab's mir bekleckert mit Soße,
trage es auch über der Hose.
Dicht neben mir steht eine Dose
mit Keksen, ganz ohne Laktose.

Meine Nachbarin, die Frau Klose,
hätte auch gerne eine Rose.
Doch das ist eine andere Chose.
Die Verbindung zu Heinz ist lose.
Er fährt zur See. Er ist Matrose.
Ich denk' mal, sie hat 'ne Neurose.
Die Diskussionen sind endlose,
ufern oft aus ins Bodenlose,
noch dazu sind es meist sinnlose.
Kann doch eingehen 'ne Symbiose,
daraus ableiten 'ne Prognose,
Nicht erstarren wie in Narkose.
Vermisst Karl, der war Virtuose.